

Gottesdienstvorschlag zum 14. Sonntag im Jahreskreis 4./5. Juli 2020

Dieser Vorschlag richtet sich an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, mit denen Sie zusammenwohnen, diesen Gottesdienst feiern: Wir sind durch ein unsichtbares Gebetsnetz mit allen Christinnen und Christen auf der Welt verbunden.

Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können. Als biblischer Text ist das Evangelium gewählt. Gerade in der Fülle der Impulsanregungen lohnt es sich, die heraus zu suchen, die für mich/uns heute passen.

Auch wenn schon in vielen Bereichen wieder eine „neue“ Normalität eingetreten ist, so kann es doch gut sein heute zu den Fürbitten ein Gebet zu wiederholen, welches in den Hausgottesdiensten schon einmal ganz zu Beginn der Pandemie in Deutschland Teil des Gottesdiensts gewesen ist. Es ist die Erinnerung daran, wie fragil die Situation ist.

Wenn Sie bei YouTube den Channel „[Sankt Ignatius Frankfurt](#)“ suchen, dann finden Sie eine Playlist, in der alle hier aufgeführten YouTube-Links nacheinander vorkommen.

Lied Gotteslob 414

<https://www.youtube.com/watch?v=oFFWPunWA60>

1. Herr, unser Herr, wie bist du zugegen / und wie unsagbar nah bei uns. / Allzeit bist du um uns in Sorge / in deiner Liebe birgst du uns.
2. Du bist nicht fern, denn die zu dir beten, / wissen, dass du uns nicht verlässt. / Du bist so menschlich in unsrer Mitte, / dass du wohl dieses Lied verstehst.
3. Du bist nicht sichtbar für unsre Augen, / und niemand hat dich je gesehn. / Wir aber ahnen dich und glauben, / dass du uns trägst, dass wir bestehn.
4. Du bist in allem ganz tief verborgen, / was lebt und sich entfalten kann. / Doch in den Menschen willst du wohnen, / mit ganzer Kraft uns zugetan.
5. Herr, unser Herr, wie bist du zugegen, / wo nur auf Erden Menschen sind. / Bleib gnädig so um uns in Sorge, / bis wir in dir vollkommen sind.

T: Huub Oosterhuis „Heer, onze Heer“ 1965, deutsch: Peter Pawlowsky und Nikolaus Greitemann 1969



Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Besinnung

Zu Beginn des Gottesdienstes kann ich / können wir einige Minuten still sein und auf die vergangene Woche zurückblicken. Ein besonderer Blick kann auf die Momente gehen, die für mich besonders intensiv waren oder die ich auf ganz andere Art und Weise als üblich erlebt habe; vielleicht gibt es etwas, für das ich dankbar bin. Wenn ich mit anderen zusammen diesen Gottesdienst feiere, dann können wir uns darüber austauschen.

Gebet

Gott,
Du bist Mutter und Vater,
Du hast uns geschaffen,
Du sorgst Dich um uns und bist uns nahe.

Gott,
Du bist Mensch geworden,
Du bist unser Bruder,
Du kennst alles, was uns bewegt,
die Freuden, Sorgen und Überforderungen.

Gott,
Du bist unsere Lebenskraft,
Du bist Gottes Gegenwart in der Welt,
Du begleitest uns in unserem Leben.

Gott,
auf Dich vertrauen wir,
durch Dich wissen wir uns verbunden mit Menschen auf der ganzen Welt,
mit Dir werden wir zu Zeuginnen und Zeugen Deiner Gegenwart unter uns,
Du rufst uns in Deine Nachfolge.
Du sprichst zu uns heute und alle Tage unseres Lebens. *Amen.*

Lied Gotteslob 377

<https://www.youtube.com/watch?v=IIYloFM9Z1E> (Chorfassung)

<https://www.youtube.com/watch?v=PB7eE2mxNW8> (spannende Fassung mit Schlagzeug)

1. O Jesu, / all mein Leben bist du, / ohne dich nur Tod. / Meine Nahrung bist du, / ohne dich nur Not. / Meine Freude bist du, / ohne dich nur Leid. / Meine Ruhe bist du / ohne dich nur Streit, / o Jesu.

2. O Jesu, / all mein Glaube bist du, Ursprung allen Lichts. / Meine Hoffnung bist du, Heiland des Gerichts. / Meine Liebe bist du, Trost und Seligkeit. / All mein Leben bist du, Gott der Herrlichkeit, / o Jesu.

T: Schulgesangbuch Fulda 1838, G. Thurmair

Evangelium Matthäus 11,25-30

Aus dem Matthäusevangelium

In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Impulse zum Nachdenken / für ein Gespräch über das Evangelium:

- Ich kann bei den Worten des Evangeliums bleiben, die mich besonders ansprechen. Wenn ich mit anderen zusammen feiere, dann können wir über diese Stellen des Evangeliums, die uns besonders berühren, ins Gespräch kommen.
- Was fordert mich an diesem Evangelium heraus? Wo gibt es bei mir Widerstände?
- Welche Sätze tun mir gut? Was gibt mir Halt?
- Die Anregung für Familien mit Kindern, in der das was belastend und anstrengend ist thematisiert wird, können alle (nicht nur Kinder) gerne machen, die gerne visualisiert beten und arbeiten.
- Das Evangelium beginnt mit einem Satz Jesu, der nicht unserer normalen Sichtweise entspricht. Ein Lobpreis der „Unmündigen“, dass diese von Gott eine Offenbarung bekommen haben, die den Klugen und Weisen verborgen bleibt – oder sehr viel schwerer zu verstehen ist. Was bewegt dieser Lobpreis in mir?
Vielleicht kann diese Lobpreisung Jesu eine Einladung sein, sich vom Wort Gottes im Herzen ansprechen zu lassen. Versuchen Sie ein wenig Stille zu halten und sich immer wieder neu ein Wort Jesu, ein Wort der Heiligen Schrift vorzusagen und dieses Wort wirken zu lassen – gar nicht so sehr im darüber grübeln, als viel mehr im die Worte ins Herz, in die Seele, in den Körper aufnehmen.
- Das Joch Jesu ist sanft und leicht. Unter Joch wird meist etwas Unterdrückendes, in Bahnen Lenkendes oder Erniedrigendes verstanden – die entsprechenden Sätze im heutigen Evangelium sprechen aber eine andere Sprache: Es wird von einer freiwilligen Übernahme des Joches und einem lebenslangen Lernen gesprochen. In einem anderen in der christlichen Taufe verwendeten Bild ausgedrückt: das Taufkleid anziehen. Jede Christin und jeder Christ kann aus dieser Beziehung heraus leben und immer wieder neu versuchen sich an Jesus Christus zu orientieren.
Die Zusage, die im heutigen Evangelium steckt, lautet sinngemäß: „Gott überfordert dich nicht im Christsein – er verlangt nichts, was unmöglich ist.“ Es geht um die Gewissheit, dass Christsein im Alltag gelebt werden kann.
Den gleichen Gedanken in anderen Worten hat Frère Roger Schütz (Taizé) so ausgedrückt: „Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.“

- Für Familien mit Kindern: Wenn dieses Evangelium nicht in Ihrer Kinderbibel ist, können Sie es hier in leichter Sprache¹ lesen bzw. hören: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-14-sonntag-im-jahreskreis>
Nehmen Sie sich Zeit die beiden Abschnitte zu lesen und zu überlegen, was diese für bedeuten können. Wenn beide Abschnitte für das Kind / die Kinder zu viel sind, können Sie sich aussuchen, was für Sie gerade besser zur familiären Situation bzw. zur Situation des Kindes passt.
- Für Familien mit Kindern: Sie können sich zuerst gemeinsam überlegen: Was ist gerade anstrengend? Was ist gerade belastend? Was für Sorgen und Ängste herrschen gerade in der Familie? Wo ist Stress?
Dann können Sie die entsprechenden Antworten auf Steine, Holzstücke, Papierkarten, etc. schreiben und diese, nachdem Sie darüber gesprochen haben, wie schwer es jeweils empfunden wird, an einer Kerze, die Jesus Christus symbolisiert oder einem Kreuz ablegen und ihm übergeben. Es kann auch überlegt werden, wie man einander unterstützen kann bzw. wie Unterstützung geholt werden kann bzw. wie Gott hilft.
Es kann ebenfalls der Unterschied zwischen schwer, belastet und leicht durch verschiedene Gangarten wie ein gebeugter, schwer schleppender Gang vs. aufrechter, leichtfüßiger Gang nachgeahmt und spielerisch nachvollzogen werden.

Lied Gotteslob 365

<https://www.youtube.com/watch?v=kBmgOnQM3Ws>

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

T: Taizé nach Jes 12,2

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie (nach Bischof Georg Bätzing)

Allmächtiger, gütiger Gott,
du bist der Schöpfer der Welt und Herr über Leben und Tod.
In dieser Zeit der Unsicherheit und Krankheit bitten wir um
deinen Schutz und Segen.

In deinem Sohn Jesus Christus hast du uns gezeigt,
wie wir leben können,
ohne Angst,
sondern in Fürsorge um andere,
in der Hinwendung zu den Menschen in Not und Ausgrenzung.
Durch sein Kreuz und seine Auferstehung schenkst du uns
Hoffnung und neues Leben.

¹ Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz oder von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können. Für Familien mit kleineren Kindern empfiehlt es sich, den entsprechenden Text gegebenenfalls noch entsprechend dem Verständnisniveau des/r Kindes/r anzupassen. Mehr zum Evangelium in leichter Sprache: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>

Hilf uns, unsere Angst zu überwinden.
Schenke uns deinen guten Geist,
der stärkt und aufrichtet.

Wir beten

für alle Erkrankten – erbarme dich.

für alle im Gesundheitswesen – erbarme dich.

für alle, die Versorgung, Betreuung und Sicherheit gewährleisten – erbarme dich.

für die Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft – erbarme dich.

für alle, die Angst haben und verunsichert sind – erbarme dich.

für die Alten und Kranken – erbarme dich.

für die Kinder – erbarme dich.

für die, die wirtschaftlich gefährdet sind – erbarme dich.

für alle Menschen in anderen Ländern – erbarme dich.

weitere/persönliche Anliegen – erbarme dich

für die Verstorbenen und die Trauerenden [*Gebet für Verstorbene: namentlich*] –
erbarme dich.

Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria, *der/s Heiligen ... (Heilige zu denen ich eine besondere Beziehung habe)* und aller Heiligen bitten wir um deine Hilfe. Wende uns dein Antlitz zu und sei uns gnädig. Darum bitten durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.
Amen.

Vater Unser:

Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt dürfen wir unsere Ängste, Sorgen und Bitten, aber auch unseren Dank in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, vor den Herrn tragen:
Vater unser im Himmel...

Lied: Gotteslob 453

<https://www.youtube.com/watch?v=lopcSexAVls> (Chorfassung)

<https://www.youtube.com/watch?v=H82sekR0qeg>

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen. | : Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen. : |

2. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden. | : Voll Wärme und Licht / im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten. : |

3. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem Bösen. | : Sei Hilfe, sei Kraft, / die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen. : |

4. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. | : Dein Heiliger Geist, / der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen. : |

T: Eugen Eckert [1985] 1987

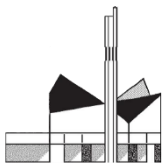
Segen:

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden!

Quellen:

Das Evangelium ist https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/ entnommen.
Die Liedtexte entstammen alle dem Stammteil des Gotteslobes, des Katholischen Gebet- und Gesangbuchs, welches die (Erz-)Bischöfe Deutschlands und Österreichs und der Bischof von Bozen-Brixen herausgegeben haben.

Auch in den nächsten Wochen werden wir von St. Ignatius Hausgottesdienstvorschläge vorbereiten, diese finden sich unter: <http://ignatius.de/aktuelles/hausgottesdienste/>



Jesuitenkirche St. Ignatius,
(Teil der Dompfarrei Sankt Bartholomäus, Frankfurt)
Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70,
E-Mail: gemeinde@ignatius.de, www.ignatius.de

